KWP116

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: **Sanierungen vorantreiben**

Text

Ebenso wollen wir die Wärmewende bei den Bestandsgebäuden voranbringen. Kommunale Einflussmöglichkeiten bestehen hier vor allem durch Information, Beratung und Förderung. Ein hervorragendes Instrument hierfür ist das Programm Energetische Stadtsanierung (KfW 432), aus dem Quartierskonzepte und Umsetzungsbegleitungen in Form von Sanierungsmanagements aus Mitteln des Bundes sowie des Landes zu 90 bzw. 95 % gefördert werden. Mit ihnen können u. a. Konzepte zur klimaneutralen Energieversorgung erarbeitet und umfassende Sanierungsberatungen gefördert werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass während der nächsten Legislaturperiode für mindestens 75 % aller Haushalte in Kiel Quartierskonzepte erstellt werden, an die sich in der Regel ein Sanierungsmanagement zur Umsetzung anschließt. Bei der Auswahl der Quartiere und der Ausgestaltung der Inhalte setzen wir uns dafür ein, dass der Fokus auch auf umfassende Beratungen gelegt wird: Gerade dort, wo eine regenerative Versorgung über Wärmenetze nicht realisierbar ist, wächst die Bedeutung umfangreicher Sanierungsberatungen zu Einsparmöglichkeiten und dezentraler regenerativer Energienutzung.

Kiel braucht eine Vervierfachung der Sanierungsrate auf ca. 4 % pro Jahr. Das bedeutet eine Sanierung von ca. 740 Ein- und Zweifamilienhäusern, sowie 440 Mehrfamilienhäusern pro Jahr. Energetische Sanierungen müssen unabhängig vom üblichen Sanierungszyklus (50-70 Jahre erfolgen). Dafür nötig sind erheblich veränderte, rechtliche Rahmenbedingungen, das nötige Geld, Material und Handwerker*innen. Wir wollen regenerativ gespeiste Wärmenetze massiv ausbauen und die energetische Sanierung besonders auf Gebäude fokussieren, die nicht ans Wärmenetz angeschlossen werden können.

Mit diesen Maßnahmen bei Neubauten und im Bestand leisten wir einen Beitrag

dazu, dass Wohnen bezahlbar bleibt - nicht nur heute, sondern auch in den kommenden Jahrzehnten bei weiter steigenden Energiekosten. Die Steigerungen der Energiepreise und die Diskussionen um unsere Versorgungssicherheit u. a. durch den russischen Angriff auf die Ukraine haben deutlich gemacht, wie wichtig die Senkung des Energiebedarfs und der Umstieg auf regionale, erneuerbare Energieträger für jeden einzelnen Haushalt sind.